

## **Beschluss:**

Wie zu TOP 3. beschlossen, wird der TOP 10.3. - Antrag der CDU-Ratsfraktion betr. Dreifeldsporthalle auf dem Sportgelände der AHS Einfeld - zusammen mit der Vorlage der Verwaltung unter TOP 18. behandelt.

Ratsfrau Bühse bringt den Antrag ein und begründet ihn. Sie verweist auf die fehlenden Hallenkapazitäten im Schulzentrum Einfeld. Zudem seien hier Synergien in Bezug auf eine sportliche Nutzung der zu errichtenden Sporthalle zu erwarten, da der TS Einfeld seine sportlichen Angebote gerne ausweiten würde. Der Standort sei auch verkehrstechnisch gut geeignet, um dort eine Dreifeld-Sporthalle als Ersatz für die KSV-Halle zu errichten.

Der Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Grünen liegt in Form einer Neufassung vom 17.12.2019 vor. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 18. beigefügt.

Ratsherr Radestock bringt den Antrag ein und begründet ihn. Er verweist auf die im Hallensportstättenkonzept erstellte Prioritätenliste für den Ausbau von Hallenkapazitäten. Demnach bestünde der größte Bedarf für eine Erweiterung der Hallenkapazitäten bei der Hans-Böckler-Schule. Hier solle eine neue Schulsporthalle gebaut werden. Als Ersatz für die KSV-Halle sei der Standort Einfeld zu prüfen.

Ratsherr Delfs bringt als Vorsitzender des Schul-, Kultur- und Sportausschusses einen Ergänzungsantrag ein, dem der Ausschuss in seiner Sitzung am 28.11.2019 zugestimmt hatte. Der Auszug aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist der Niederschrift als Anlage 2 zu TOP 18. beigefügt. Der zuständige Ausschuss plädierte für den FTN-Sportplatz als Standort für den Ersatzbau der KSV-Halle. Für den Standort Einfeld soll eine Grobplanung für die Realisierung einer weiteren Dreifeld-Sporthalle erarbeitet werden. Ratsherr Delfs ergänzt, der Standort sei zentral, mehrere Vereine könnten profitieren und die Nähe zum Stadtbad würde Möglichkeiten für kombinierte Sportveranstaltungen bieten, die keine Kommune in Schleswig-Holstein so anbieten könne. Inzwischen würde auch der Kreissportverband den Standort FTN-Sportplatz favorisieren.

In der nachfolgenden kontroversen Diskussion über Standortvor- und Nachteile der Standortalternativen, die Synergien in Bezug auf die Nutzung durch umliegende Sportvereine sowie die erforderlichen Zuschauerkapazitäten, kann eine Einigung auf einen Standort nicht erzielt werden.

Ratsherr Kühl bringt einen Änderungsantrag zu Ziffer 3. des Ergänzungsantrages des Schul-, Kultur- und Sportausschusses ein und begründet ihn. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 3 zu TOP 18. beigefügt.

Ratsherrn Seib beantragt die fraktionsweise Abstimmung über die Anträge.

Ratsherr Kühl beantragt Einzelabstimmung über die Ziffern des Ergänzungsantrages aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Sodann wird der Antrag der CDU-Ratsfraktion (TOP 10.3) mit 25 zu 15 Stimmen abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	14		
SPD		12	
Die Grünen		6	
FDP		2	
BfB		2	
Die LINKE		2	
NPD	1		
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	15	25	-

Nachfolgend wird der Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Grünen mit 34 zu 6 Stimmen abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		14	
SPD		12	
Die Grünen	6		
FDP		2	
BfB		2	
Die LINKE		2	
NPD		1	
Ratsherr Joost		1	
gesamt:	6	34	-

Über die Ziffer des Ergänzungsantrages aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss wird sodann einzeln aber nicht nach Fraktionen abgestimmt.

Der Ziffer 1. des Ergänzungsantrages aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss wird einstimmig zugestimmt.

Anschließend wird die Ziffer 2. des Ergänzungsantrages aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit 21 zu 19 Stimmen abgelehnt.

Nachfolgend wird der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion zu Ziffer 3. des Ergänzungsantrages aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit 24 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Dann wird die Ziffer 3. des Ergänzungsantrages aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss mit 24 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Schlussendlich wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.